

sagt, telef. aus Berlin (Fußverstauchung!) ab.-

Zu Tisch bei Julius'; Familie; auch der kleine Georg.- Fahre mit Ferry und Annie zu ihnen, die kleine Trude zu besichtigen.- Medizinisches mit Ferry.-

Nm. Zeitungen. Auch Spiel 2. Akt Schluss angesehen.-

Z. N. bei C. P.;- etwas „Errathen“.-

Zu Hause noch in dem Balasz Roman (Mscrt.) weiter.- Den Sudermanschen Tromholt aufgegeben.-

20/5 Pfingstmontag. Früh Sanatorium. Diathermie.-

Mit C. P. Mittags spazieren; die Unsicherheit (nicht eigentlich Schwäche) des linken Beins und einigermaßen des l. Arms besteht weiter - In der Staudengärtnerei; Tulpen.-

Allein zu Mittag.-

Nm. ein Filmbuch von Balasz der Unbekannte, ohne Vergnügen gelesen.

Am „Spiel der Sommerlüfte“ 2. Akt; Einfall, den „Fallenböck“ auszunützen.-

Z. N. C. P. Sie las mir einige Schulaufsätze; ich ihr aus „Jugendwerken“ vor (Gold und Ehrlichkeit, Tarqu. Superbus!).

21/5 Früh Brief Arnoldos, ob er nicht, da Velden ins Wasser gefallen und alles (Pass etc.) geordnet hieher kommen könne. Ich telef. mit O., die auch kommen will, was ich vorläufig ablehne.-

Sanatorium Diathermie.-

Dictirt Tgb. 1922 Träume, Kritiken etc.-

- Nm. Ordnen u. dgl.-

- Mit Dora Berlin telef. (22. ihr Geburtstag).

Mit C. P. Kino, „Spelunke“ -, Linde genachtm.-

22/5 Sanatorium Diathermie.-

Dictirt aus Tgb. 22.- Briefe.

Zu Tisch, mit Kolap,- R. L.- Garten. Flieder und Stiefmütterchen.-

Mit C. P. Volksth. Verneuil, Herr Lamberthier mit Bassermann und Frau. Erster Akt bluffend gelungen.

Mit C. P. genachtm. „Linde“.-

23/5 Mit O. telef. Berlin. Da Arnoldo heut kommt, schlug ich ihr vor gleichfalls zu kommen. Ihre Verletztheit, dass ich sie nicht ins Haus lud war deutlich.

Dict. Tgb. Char. 22; und Briefe.

Ferry kam aerztlich und war zufriedener als ich.

- Nach Tisch bracht ich C. P. Pfingstrosen aus dem Garten.-

Nm. Gisa bei mir.-